

Mitteilung:

1. Ausgangslage

Die Entwurfsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef (CRBK) wurde dem Bau- und Vergabeausschuss in der Sitzung vom 21.01.2016 vorgestellt. Zu der Sitzung waren auch die Mitglieder des Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung eingeladen.

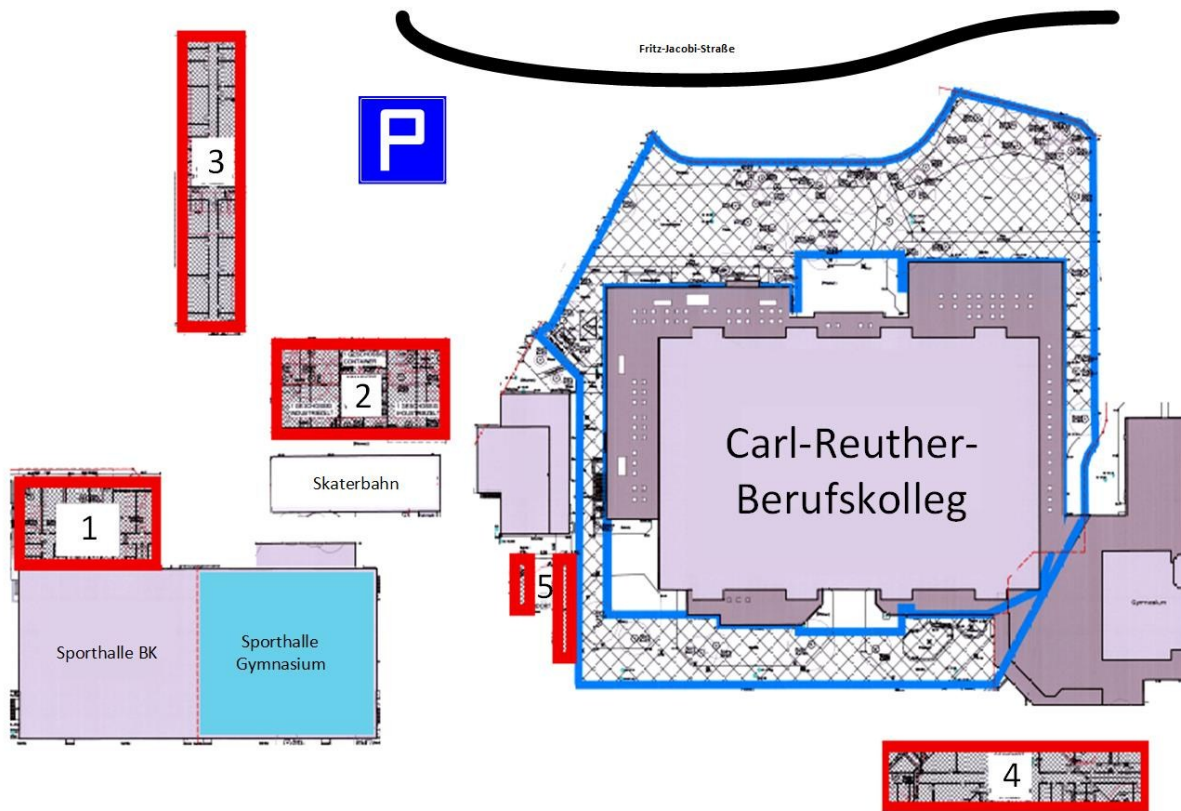
Im Rahmen der Sitzung wurde u.a. nach dem Interimsquartier für den Sanierungszeitraum gefragt. Da das bisherige Hauptgebäude des Berufskollegs im Wesentlichen entkernt und zudem aufgestockt wird, ist vorgesehen, die Schule während der Bauzeit – ein Gesamtbauabschnitt von voraussichtlich April 2017 bis Sommer 2019 – komplett leer zu ziehen. Lediglich die Bauhalle und die Turnhalle können auch während der Sanierungsphase für den Unterricht weitergenutzt werden. Somit werden Interimsbauten für die täglich ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler des CRBK erforderlich.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen an verschiedenen Standorten (u.a. Königswinter, Siegburg, Sankt Augustin, Hennef), wurde zusammen mit der Stadt Hennef eine Lösung gefunden, 90% der benötigten Flächen auf unmittelbar an das Berufskolleg angrenzende Flächen in Hennef unterzubringen. Da am Standort die benötigten Flächen zur Verfügung gestellt werden und gleichzeitig eine Zersplitterung der Schule auf verschiedene Standorte vermieden werden konnte, stellte sich dies aus übereinstimmender Sicht der Schule, des Schulamtes und der Gebäudewirtschaft als beste Interimsalternative heraus. Durch eine hieraufhin optimierte Unterrichtsplanung wird die Schule es ermöglichen, für den Sanierungszeitraum auf die übrigen 10% der Flächen zu verzichten.

Nachdem eine erste Bauvoranfrage für ein Interim vor Ort in Hennef Ende 2015 positiv beschieden worden war, wurden nach Ostern 2016 sowohl ein Bauantrag für die Sanierung und Erweiterung des CRBK (=Hauptmaßnahme) als auch ein Bauantrag für insgesamt fünf Interimsbauten auf Flächen der Stadt Hennef und des Rhein-Sieg-Kreises eingereicht.

2. Geplante Interimsstandorte

Die fünf vorgesehenen Interimsstandorte sind der untenstehenden Skizze zu entnehmen; der voraussichtliche Bereich für die Baustelleneinrichtung ist blau umrandet.



- Standort 1:** An die Nordseite der Turnhalle des Rhein-Sieg-Kreises soll ein eingeschossiger Containerbau für die notwendigen Küchen etc. für den praktischen Unterricht im Bereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement gebaut werden.
- Standort 2:** Auf den südlichen Rand des Parkplatzes soll im Bereich der Fahrradstellplätze eine Zeltkonstruktion/Leichtbauhalle für den praktischen Unterricht der verarbeitenden und technischen Bildungsgänge errichtet werden (Holz- und Metallwerkstatt).
- Standort 3:** Westlich des Parkplatzes, auf den aktuellen Flächen der Skateranlage und einer Grünzone zum Sportplatz hin soll ein großer dreigeschossiger Containerbau für ca. 30 Schulklassen und einen Teil der Schulverwaltung entstehen.
- Standort 4:** Südlich des Hauptgebäudes soll bis vor einen Teil des Gymnasiums Hennef auf einer öffentlichen Fläche ebenfalls ein dreigeschossiger Containerbau mit ca. 27 Schulklassen und einem Teil der Schulverwaltung entstehen.
- Standort 5:** Südlich der Bauhalle werden einige Übersee-Container aufgestellt, um die für Unterrichtszwecke benötigten Materialien aus dem Keller des CRBK zu lagern. Dazwischen entsteht ein teilweise überdachter Pausenhof.

3. Weiteres Vorgehen:

Der Hennefer Jugendhilfeausschuss hat am 31.05.2016 einer temporären Verlegung der aktuell westlich des Parkplatzes gelegenen Skateranlage zugestimmt, der Hennefer Schulausschuss

hat die Planungen für das Interim am 03.06.2016 zur Kenntnis genommen. Im Gegenzug für die dreijährige Nutzungsüberlassung ihrer für die Interimsstandorte benötigten Flächen verlangt die Stadt Hennef die Zahlung eines Festbetrages, welcher der Höhe nach für die Finanzierung der Planung und des Baus einer temporären und später einer neuen Skateranlage im Umfeld des Schulgeländes ausreichend ist.

Die zur Realisierung der Interimsstandorte notwendige Verlegung von Versorgungsleitungen soll bereits in den Sommerferien 2016 erfolgen. Eine positive Baugenehmigung vorausgesetzt sollen dann ab Anfang 2017 vorbereitende Maßnahmen im Umfeld des CRBK vorgenommen werden, um bis zu den Osterferien 2017 die verschiedenen Interimsflächen aufzubauen und die Interimsflächen bis zum Schulstart nach den Osterferien betriebsbereit hergestellt zu haben.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 08.06.2016

Im Auftrag

gez. Hahlen